

Bildpolitiken I – Repräsentation ist niemals unschuldig!

15. RINGVORLESUNG
GENDER STUDIES
IM STUDIENJAHR 2014/15

Bilder sind niemals bloßes Abbild von Wirklichkeit, „Repräsentation ist niemals unschuldig“ (Abi-Sara Machold). Bildpolitik benennt das Verhältnis von Macht und Bildern, in dessen Zentrum Fragen danach stehen, wer bzw. was in welchem Kontext und auf welche Weise sichtbar wird. Aus queer-feministischer und postkolonialer Perspektive wollen wir in der Ringvorlesung hegemoniale Repräsentationsregime hinterfragen und deren Wirkmächtigkeit kritisch analysieren.

Wie werden Bilder zur Legitimation und Festigung von Machtverhältnissen eingesetzt? Wer verfügt über die Definitionsmacht von Bildern, die Mittel zur Produktion und Zirkulation? Wie unterstützen Bildpolitiken alte und neue Normierungsprozesse, indem sie das Feld der Wahrnehmbarkeit und damit der Lebbarkeit abstecken? Welche Rolle spielen sie für die Persistenz von binären, heteronormativen Geschlechterverhältnissen, („gesunden“) Körpernormen und rassistischen Strukturen? Welche subversiven oder dekonstruierenden Strategien sind aus der Perspektive von gender/queer/postcolonial/disability Studies denk- und darstellbar?

In dieser zweisemestrigen Ringvorlesung stellen wir inter-, multi- und transdisziplinäre Ansätze zur Analyse von wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und künstlerischen Repräsentationsformen zur Diskussion. Ziel ist dabei das Aufdecken von Macht- und Herrschaftsverhältnissen sowie von bildkritischen Interventionen und Handlungsoptionen im Feld der Sichtbarkeit.

PROGRAMM

2014

- 7.10. Einführung
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz
- *31.10. Im Dienste der Sicherheit. Oder: Was wollen Gewaltbilder wirklich?
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Linda Hentschel, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, HU Berlin
- 4.11. Politik im Anzug – Viskursanalyse zur Inszenierung von Geschlechter(un)ordnung und Macht
Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Flicker, Institut für Soziologie, Universität Wien
- 9.12. Zur Entherzigung österreichischer (neo)kolonialer Image- und Blickregime
Mag.^a Araba Johnston-Arthur, Howard University, Washington DC
- 16.12. Substantiating Recognitions
Mel Y. Chen, Associate Professor of Gender & Women's Studies and Vice Chair for Research, U.C. Berkeley

2015

- 20.1. Verletzliche Körper im Neuen Kalten Krieg: Repräsentationen Russlands und der Westliche Blick
Dr.ⁱⁿ M. Katharina Wiedlack, Referat Genderforschung, Universität Wien

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE

Di, 18-20 Uhr, Hörsaal B
Campus der Universität Wien | Hof 2.10
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

*Vortrag von Linda Hentschel: Fr, 31.10.,
13-15 Uhr, Hörsaal B

KONZEPTION UND ORGANISATION

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz
Dr.ⁱⁿ Sushila Mesquita



KONTAKT UND INFORMATION

Referat Genderforschung der
Universität Wien
gender.univie.ac.at
office.rgf@univie.ac.at